

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.523.518

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7552/J-NR/2021 betreffend Anmeldezahlen Elementarpädagogik Kollegs, Lehrgänge und Studiengänge, die die Abg. Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen am 22. Juli 2021 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 4:

- *Wie hat sich Anzahl der Plätze (Studien-/Ausbildungsplätze) in Elementarpädagogik-Kollegs in den letzten drei Jahren entwickelt? Bitte um Aufschlüsselung folgender Zahlen:*
 - a. *Anfänger_innen-Plätze Schuljahr 2019/20 insgesamt und an den einzelnen BAfEP-Kollegs*
 - b. *Anfänger_innen-Plätze Schuljahr 2020/21 insgesamt und an den einzelnen BAfEP-Kollegs*
 - c. *Anfänger_innen-Plätze Schuljahr 2021 /22 insgesamt und an den einzelnen BAfEP-Kollegs*
- *Wie verteilen sich österreichweit und nach Bundesländern die BAfEP-Kolleg-Plätze auf Tagesform und berufsbegleitende Form? Bitte um Beantwortung hinsichtlich*
 - a. *im Schuljahr 2021/22 neu geschaffene Plätze*
 - b. *bereits zuvor bestehende Plätze*

Auf Basis des Bildungsdokumentationsgesetzes liegen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung Informationen über den Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern vor, konkret wie viele Schülerinnen und Schüler Kollegs für Elementarpädagogik besucht haben. Diese Daten werden für die Schuljahre 2019/20 und 2020/21 (letztere als vorläufige Daten) nach Bundesland und Berufstätigenform bzw.

Bildungsanstalt nachstehend dargestellt, wobei für das Schuljahr 2021/22 auf Grundlage des Bildungsdokumentationsgesetzes keine Aussagen möglich sind.

Schülerinnen und Schüler in Kollegs für Elementarpädagogik, nach Schuljahr, Bundesland und Berufstätigenform				
	Schuljahr			
	2019/20		2020/21	
Bundesland	berufsbegleitend	nicht berufsbegleitend	berufsbegleitend	nicht berufsbegleitend
Kärnten	-	103	49	36
Niederösterreich	129	97	117	94
Oberösterreich	128	50	153	55
Salzburg	128	-	124	-
Steiermark	80	-	181	-
Tirol	31	93	55	104
Vorarlberg	74	-	73	-
Wien	712	135	692	139
Gesamt	1.282	478	1.444	428

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz. Daten zum Schuljahr 2020/21 sind als vorläufig zu betrachten.

Schülerinnen und Schüler in Kollegs für Elementarpädagogik, nach Bildungsanstalt und Schuljahr		
	Schuljahr	
	2019/20	2020/21
Bildungsanstalt		
Bildungsanstalt f. Sozialpädagogik u. Kolleg f. Elementarpädagogik d. Trägerv. d. Werke d. Kongr. d. Schulschw. v. III. OSF v. Amstetten, 3910 Zwettl, Niederösterreich, Klosterstraße 10	45	40
Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, Privatschule des Vereins für Bildung und Erziehung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, 5020 Salzburg, Schwarzstraße 35	63	59
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 1080 Wien, Lange Gasse 47	259	284
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 1100 Wien, Ettenreichgasse 45c	97	97
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 2130 Mistelbach, Brennerweg 8	20	17
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 4020 Linz, Donau, Lederergasse 32d	83	82
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 4400 Steyr, Neue-Welt-Gasse 2	17	42
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 4910 Ried im Innkreis, Gartenstraße 1	22	27
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 5500 Bischofshofen, Südtirolerstraße 75	65	65
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 6020 Innsbruck, Haspingerstraße 5	93	104
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 8052 Graz, Grottenhofstraße 150	67	118
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 8750 Judenburg, Stadionstraße 8-10	13	12
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 9020 Klagenfurt, Hubertusstraße 1	103	85
Bundes-Bildungsanstalt für Sozialpädagogik und Elementarpädagogik, 3100 Sankt Pölten, Dr.-Theodor-Körner-Straße 8	22	28
Priv. Bildungsanstalt f. Elementarpäd. u. Fachschule f. Assistenzber. „Maria Regina“ d. „Vereinig.v.Ordensschulen Österr.“, 1190 Wien, Hofzeile 17	40	36
Priv. Bildungsanstalt für Elementarpädagogik u. „Kolleg d. Bildungsanstalt f. Elementarpäd.“ der Stadt Wiener Neustadt, 2700 Wiener Neustadt, Schneeberggasse 26	63	54
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik - Kolleg für Berufstätige des „Vereins für interkult. Kindergartenpädagogik“, 1120 Wien, Reschgasse 20-22	14	-
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik „Sacré Coeur Pressbaum“ der Schulstiftung der Erzdiözese Wien, 3021 Pressbaum, Klostersgasse 12	46	46
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Don Bosco Schwestern 4840 Vöcklabruck, Linzerstraße 98	32	30

Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik des Schulträgervereins der Kreuzschwestern - Institut St. Josef, 6800 Feldkirch, Ardetzenbergstraße 31	74	73
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik des Schulvereins der Kreuzschwestern, 4020 Linz, Donau, Stockhofstraße 10	24	27
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und Kolleg für Elementarpädagogik des Schulvereins Institut Sta. Christiana, 2821 Lanzenkirchen, Wiener Neustädter Straße 74	30	26
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und Schule für AssistenzpädagogInnen der Stadt Wien, 1210 Wien, Patrizigasse 2	372	345
Private katholische Bildungsanstalt für Elementarpädagogik des Schulvereins Barmherzige Schwestern Innsbruck, 6020 Innsbruck, Falkstraße 28	31	55
Private Lehranstalten Mater Salvatoris - Bildungsanstalt für Elementarpädagogik u. Fachschule f. pädagogische Assistenzberufe, 1070 Wien, Kenyongasse 4-12	65	69
Privates Kolleg für Sozialpädagogik und Kolleg für Elementarpädagogik Augustinum der Diözese Graz-Seckau, 8010 Graz, Lange Gasse 2	-	51
Gesamt	1.760	1.872

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz. Daten zum Schuljahr 2020/21 sind als vorläufig zu betrachten.

Im Zusammenhang mit der Ausbildungsinitiative für künftiges Personal im elementarpädagogischen Bereich sind zusätzliche Kollegangebote ab dem Schuljahr 2021/22 vorgesehen. Aktuell betrifft dies die Standorte Oberwart/Burgenland, Hartberg und Mureck/Steiermark und Wien 10, Ettenreichgasse. Eine Sondererhebung bei den zuständigen Bildungsdirektionen hinsichtlich dieser im Schuljahr 2021/22 neu geschaffenen Kollegplätze hat, soweit dies unter den gegebenen Bedingungen möglich gewesen ist, zu den nachstehend wiedergegebenen Ergebnissen an Schülerinnen und Schülern geführt, wobei zum Zeitpunkt der Erhebung die definitiven Schülerinnen- und Schülerzahlen noch nicht vorgelegen sind.

Zusätzliche Kollegangebote ab dem Schuljahr 2021/22			
	Wien	Burgenland	Steiermark
Schülerinnen und Schüler	69	20	38
Davon Schülerinnen und Schüler/Tageskolleg	50	-	-
Davon Schülerinnen und Schüler/Abendkolleg	19	-	-

Zu Fragen 2 und 5:

- *Wie hat sich die Anzahl der Bewerber innen für diese Plätze in den letzten drei Jahren entwickelt? Bitte um Aufschlüsselung folgender Zahlen:*
 - a. Bewerber_innen für Ausbildungsbeginn im Schuljahr 2019/20 insgesamt und an den einzelnen BAfEP-Kollegs*
 - b. Bewerber_innen für Ausbildungsbeginn im Schuljahr 2020/21 insgesamt und an den einzelnen BAfEP-Kollegs*
 - c. Bewerber_innen für Ausbildungsbeginn im Schuljahr 2021/22 insgesamt und an den einzelnen BAfEP-BAfEP-Kollegs*
- *Wie verteilen sich österreichweit und nach Bundesländern die Bewerbungen für BAfEP-Kolleg-Plätze 2021/22 auf Tagesform und berufsbegleitende Form?*

Vorausgeschickt wird, dass entsprechend den rechtlichen Grundlagen die Verfahren zur Aufnahme in Schulen zum Zwecke der Planung im Zusammenhang mit der Schulorganisation dezentral organisiert sind, so auch hinsichtlich der angefragten Bildungsanstalten für Elementarpädagogik bzw. der Kollegs für Elementarpädagogik als Sonderform. Demgemäß stehen und standen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zentral keine statistischen Daten über die Aufnahmeverfahren und die Zahl der Bewerbungen samt weiteren diesbezüglichen Details zur Verfügung und werden im Rahmen der Bildungsdokumentation auch nicht erhoben.

Soweit eine Sondererhebung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung unter Einbeziehung aller Bildungsdirektionen hinsichtlich der Bewerbungen an Bildungsanstalten für Elementarpädagogik zu evidenten Ergebnissen (nach Geschlecht und Bundesland) geführt hat, so wird für das Schuljahr 2019/20 auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 5648/J-NR/2021 verwiesen.

Zu Frage 3:

- *Wie hat sich die Anzahl der Absolvent_innen von Elementarpädagogik-Kollegs in den letzten drei Jahren entwickelt? Bitte um Aufschlüsselung folgender Zahlen:*
- a. Absolvent_innen im Schuljahr 2018/19 insgesamt und an den einzelnen BAfEP-Kollegs*
 - b. Absolvent_innen im Schuljahr 2019/20 insgesamt und an den einzelnen BAfEP-Kollegs*
 - c. Absolvent_innen im Schuljahr 2020/21 insgesamt und an den einzelnen BAfE P-Kollegs*

Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen von Kollegs für Elementarpädagogik für die Schuljahre 2018/19 und 2019/20 (letztere als vorläufige Daten) auf Basis der Datenmeldungen entsprechend dem Bildungsdokumentationsgesetz an den einzelnen Bildungsanstalten sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen, wobei auf Grundlage des Bildungsdokumentationsgesetzes zur Zahl der Absolventinnen und Absolventen im Schuljahr 2020/21 noch keine Aussagen möglich sind.

Absolventinnen und Absolventen in Kollegs für Elementarpädagogik, nach Bildungsanstalt und Schuljahr		
Bildungsanstalt	Schuljahr	
	2018/19	2019/20
Bildungsanstalt f. Sozialpädagogik u. Kolleg f. Elementarpädagogik d. Trägerv. d. Werke d. Kongr. d. Schulschw. v. III. OSF v. Amstetten, 3910 Zwettl, Niederösterreich, Klosterstraße 10	19	20
Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, Privatschule des Vereins für Bildung und Erziehung der Franziskanerinnen von Vöcklabruck, 5020 Salzburg, Schwarzstraße 35	-	24
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 1080 Wien, Lange Gasse 47	92	81
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 1100 Wien, Ettenreichgasse 45c	14	-
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 4020 Linz, Donau, Lederergasse 32d	28	26
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 4910 Ried im Innkreis, Gartenstraße 1	-	21

Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 5500 Bischofshofen, Südtirolerstraße 75	18	21
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 6020 Innsbruck, Haspingerstraße 5	49	34
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 8750 Judenburg, Stadionstraße 8-10	16	-
Bundes-Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, 9020 Klagenfurt, Hubertusstraße 1	35	55
Bundes-Bildungsanstalt für Sozialpädagogik und Elementarpädagogik, 3100 Sankt Pölten, Dr.-Theodor-Körner-Straße 8	-	20
Priv. Bildungsanstalt f. Elementarpäd. u. Fachschule f. Assistenzber. „Maria Regina“ d. „Vereinig.v.Ordenschulen Österr.“, 1190 Wien, Hofzeile 17	18	18
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik - Kolleg für Berufstätige des „Vereins für interkult. Kindergartenpädagogik“, 1120 Wien, Reschgasse 20-22	13	14
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Don Bosco Schwestern, 4840 Vöcklabruck, Linzerstraße 98	30	-
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik des Schulträgervereins der Kreuzschwestern - Institut St. Josef, 6800 Feldkirch, Ardetzenbergstraße 31	-	17
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik des Schulvereins der Kreuzschwestern, 4020 Linz, Donau, Stockhofstraße 10	20	-
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und Kolleg für Elementarpädagogik des Schulvereins Institut Sta. Christiana, 2821 Lanzenkirchen, Wiener Neustädter Straße 74	-	13
Private Bildungsanstalt für Elementarpädagogik und Schule für AssistenzpädagogInnen der Stadt Wien, 1210 Wien, Patrizigasse 2	63	69
Private Lehranstalten Mater Salvatoris - Bildungsanstalt für Elementarpädagogik u. Fachschule f. pädagogische Assistenzberufe, 1070 Wien, Kenyongasse 4-12	17	22
Gesamt	432	455

Quelle: BMBWF, Bildungsevidenz. Daten zum Schuljahr 2019/20 sind als vorläufig zu betrachten.

Zu Frage 6:

- *Welches Budget ist für den Ausbau der Elementarpädagogik-Kollegs in der laufenden Legislaturperiode vorgesehen? Bitte nach Aufgliederung nach Jahren und nach*
- a. Personalkosten für zusätzliche Planstellen an BAfEP des Bundes*
 - b. Zusätzliche Personalkosten an BAfEP anderer Trägerorganisationen*
 - c. Gebäude- und Sachkosten an BAfEP des Bundes*

Wie im Rahmen der Beantwortung der Parlamentarische Anfrage Nr. 4870/J-NR/2021 zu den öffentlichen Bildungsanstalten für Elementarpädagogik ausgeführt, belaufen sich die im Bundesvoranschlag 2021 der Untergliederung 30 veranschlagten Mittelverwendungen in Belangen der Ausbildung der Elementarpädagoginnen und Elementarpädagogen auf insgesamt EUR 77,518 Mio. Im Rahmen der Untergliederung „Personalaufwand und bezugsähnliche Leistungen“ sowie „Investitionen und betrieblicher Sachaufwand“ stellt sich die Verteilung (in EUR) wie folgt dar, wobei ein Herunterbrechen auf die einzelnen Formen der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik nicht möglich ist.

	Erfolg 2019	BVA 2020	Erfolg 2020	BVA 2021
Personalaufwand & bezugsähnliche Leistungen	68 191 066,37	69 861 000	69 013 665,07	71 889 000
Investitionen & betrieblicher Sachaufwand	5 601 044,47	5 111 000	5 581 301,56	5 629 000
Gesamt	73 792 110,84	74 972 000	74 594 966,63	77 518 000

Hinsichtlich der den öffentlichen Bildungsanstalten für Elementarpädagogik in den Finanzjahren 2022, 2023 und 2024 konkret zur Verfügung stehenden Mittelverwendungen wäre zunächst die Gestaltung der Bundesfinanzrahmengesetze 2022 bis 2025, 2023 bis 2026 sowie 2024 bis 2027 abzuwarten, welche dem Bundesminister für Finanzen zukommt.

Zu Frage 7:

- *Wie viele Plätze sind in den Studienjahren 2021/22 und 2022/23 in Hochschullehrgängen für Elementarpädagogik-Quereinsteiger_innen geplant?*
a. Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Standorten

Für das Studienjahr 2021/22 erfolgt der Start von Hochschullehrgängen für Elementarpädagogik Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern an folgenden sieben Standorten der (privaten) Pädagogischen Hochschulen (PH bzw. PPH) mit jeweils 30 bis 35 Studienplätzen:

- PH Kärnten
- PH Steiermark
- PPH Diözese Graz Seckau
- PH Oberösterreich
- PH Niederösterreich
- PH Wien
- PPH Wien/Krems

Für das Studienjahr 2022/23 liegen noch keine Daten vor.

Die Planungen für Hochschullehrgänge für das Studienjahr 2022/23 obliegen den Pädagogischen Hochschulen als nachgeordnete Dienststellen und hängen von unterschiedlichen Faktoren, wie beispielsweise Anmeldezahlen, Personal und Ressourcen ab.

An der Universität Graz wurde ein Rahmen-Programm für einen Hochschullehrgang „Elementarpädagogik“ als Quereinstiegsmöglichkeit in das Berufsfeld der Elementarpädagogik entwickelt; die Umsetzung ist aufgrund der aktuell gestalteten gesetzlichen Bestimmungen zu Anstellungserfordernissen für Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen sowie Erzieherinnen und Erzieher zum Stichtag der Anfragestellung in Abklärung.

Zu Frage 8:

- *Wie viele Bewerber_innen gibt es für das Studienjahr 2021/22 für diese Hochschullehrgänge, wie viele davon erfüllen die Aufnahmevoraussetzungen und wie viele davon können im Herbst 2021 mit dem Lehrgang beginnen? Bitte um Aufschlüsselung nach Standorten.*

Die Bewerbung der Hochschullehrgänge ist derzeit im Laufen. Es können noch keine validen vollständigen Daten bereitgestellt werden. Die Daten der Bewerbungen im Bereich der Pädagogischen Hochschulen sind erst nach Abschluss der Bewerbungsphase im Oktober 2021 verfügbar.

Zu Frage 9:

- *An der FH Campus Wien und an mehreren PH bestehen Bachelor-Studiengänge, die sich an ausgebildete Elementarpädagog_innen richten und v.a. auf Führungsfunktionen (Kindergarten-Leiterin) vorbereiten.*
- a. Wie viele solcher Studiengänge gibt es mit Beginn des Studienjahrs 2021 /22 und an welchen Hochschulen sind sie angesiedelt?*
- b. Wie viele Studienplätze bieten diese Studiengänge 2021/22 jeweils an? Ist in den Folgejahren ein weiterer Ausbau geplant? Wenn ja, wo?*
- c. Wie viele Bewerber_innen gibt es 2021/22 für diese Studienplätze?*

Das in der Fragestellung angesprochene Bachelorstudium Elementarpädagogik wird derzeit an folgenden (privaten) Pädagogischen Hochschulen (PH bzw. PPH) angeboten:

- PPH Burgenland
- PH Kärnten
- PH NÖ
- PH OÖ
- PPH Diözese Linz
- PH Salzburg
- PH Steiermark
- PPH Diözese Graz
- PH Wien
- PPH Wien/Krems

In den Verbänden Mitte, Nord-Ost, Süd-Ost und West gibt es jeweils ein (zwischen den betreffenden Pädagogischen Hochschulen) gemeinsam eingerichtetes Bachelorstudium (180 ECTS-AP) im Bereich der Elementarpädagogik. Es gibt daher vier gleichlautende Curricula, die von den Pädagogischen Hochschulen des jeweiligen Verbundes je nach Kapazitäten (verfügbare Ressourcen, Anmeldezahlen) und auf Basis von sowie im Rahmen der betreffenden Kooperationsvereinbarung (Arbeits- und Ressourcenaufteilung) durchgeführt werden.

Mit Beginn des Studienjahres 2021/22 wird das Studium an der PH Tirol, PH Vorarlberg und an der PPH Edith Stein erstmals als gemeinsam eingerichtetes Studium zusätzlich angeboten. Damit bieten alle Pädagogischen Hochschulen in Österreich dieses Studium an. Ein weiterer Ausbau ist damit nicht möglich.

Eine konkrete Begrenzung der Studienplätze pro Studienjahr gibt es an Pädagogischen Hochschulen nicht. In der Regel umfasst eine Studierendenkohorte 30-40 Studierende pro Standort.

Im Fachhochschul(FH)-Sektor gibt es einen Studiengang an der FH Campus Wien mit der Bezeichnung „Sozialmanagement in der Elementarpädagogik“, mit der Studiengangs-Kennzahl 0757. Es handelt sich dabei um einen zielgruppenorientierten Studiengang, der sich an ausgebildete Kindergartenpädagoginnen und Kinderpädagogen mit Berufs- und Leitungserfahrung richtet und berufsbegleitend organisiert ist.

Der FH-Bachelorstudiengang „Sozialmanagement in der Elementarpädagogik“ bietet jährlich 36 Aufnahmeplätze an, insgesamt hat der Studiengang 108 Studienplätze.

Derzeit ist im FH-Sektor kein weiterer Ausbau vorgesehen. Die Ausbauschnitte entsprechend dem FH-Entwicklungs- und Finanzierungsplan 2018/18 – 2022/23 wurden mit der letzten Ausschreibung und Vergabe von 347 Anfängerinnen- und Anfängerstudienplätzen ab dem Studienjahr 2022/23 im Bereich MINT/Digitalisierung erfüllt.

Die Zahl der Bewerbungen für das Studienjahr 2021/22 werden von den Fachhochschulen im Rahmen der Datenmeldung im November 2021 gemeldet. Derzeit liegen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung noch keine Bewerbungsdaten aus dem FH-Sektor für das kommende Studienjahr vor.

Zu Frage 10:

- *Gibt es vonseiten des BMBWF Pläne, in den nächsten Jahren auch grundständige Elementarpädagogik-Bachelorstudiengänge (bzw. ggf. einen Pilot-Studiengang) zu entwickeln oder bei den Hochschulen in Auftrag zu geben? (Anm.: Mit grundständig ist in diesem Zusammenhang gemeint, dass es sich nicht um Studiengänge zur Weiterbildung oder Höherqualifikation ausgebildeter Elementarpädagog_innen handeln würde, sondern um reguläre Bachelorstudien zur Elementarpädagogik-Erstausbildung)*
- a. Wenn nein, warum nicht?*
- b. Wenn ja, wie ist die diesbezügliche Vorgangsweise und wie wird sichergestellt, dass das Praxis-Know-how der BAfEP und das wissenschaftliche Know-how der Hochschulen bestmöglich verbunden werden?*

An den Pädagogischen Hochschulen existieren in allen vier Verbänden bereits Angebote für Bachelorstudien im Bereich der Elementarpädagogik. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu Frage 9 verwiesen.

Im Bereich der Universitäten sind grundsätzlich Studienangebote an den Kriterien Bedarf und Nachfrage orientiert. Für die Universitäten gilt der gesetzlich verankerte leitende Grundsatz der Berücksichtigung der Erfordernisse der Berufszugänge.

An der Universität Graz ist seit mehr als zehn Jahren ein ausgewiesener Schwerpunkt in der Elementarpädagogik etabliert. Rund 35 Akademikerinnen und Akademiker (beinahe alle mit Grundausbildung als Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagoge) arbeiten zum Teil als Stammpersonal und zum Teil als Mitarbeitende in Forschungs- und Entwicklungsprojekten in und für die Elementarpädagogik der Universität Graz.

Aktuell bietet die Universität Graz den einzigen Master mit einem Schwerpunkt Elementarpädagogik in Österreich an (Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Elementarpädagogik). In der kommenden Leistungsvereinbarungsvereinbarungsperiode 2022 – 2024 wird die Universität Graz einen Master Elementarpädagogik mit einem digitalen Kern errichten.

Die Universität Salzburg bietet einen Universitätslehrgang für Elementarpädagogik mit dem Ziel der akademischen Weiterbildung von Personengruppen im Bereich der Elementarpädagogik an, unter besonderer Berücksichtigung der vielfältigen Anforderungen an Leitungskräfte. Weitere Schwerpunkte werden im Bereich Beratung und Begleitung sowie auf wissenschaftlicher Ebene in die Forcierung des Theorie-Praxis-Transfers gesetzt. Auf berufspraktischer Ebene entwickeln die Studierenden Kompetenzen zur wissenschaftsgeleiteten Qualitätsentwicklung bzw. Praxisoptimierung.

An der Universität Innsbruck besteht ein Lehr- und Forschungsbereich Elementarpädagogik, der sich im Schwerpunkt mit Fragen der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter bis sechs Jahren in früh- bzw. elementarpädagogischen Institutionen und Familien befasst. Themenschwerpunkte dieses Lehr- und Forschungsbereiches beziehen sich unter anderem auch auf die Professionalisierung der Ausbildung des fröhpädagogischen Personals.

Wien, 22. September 2021

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

